

Kriegs- Bücherei

Die beispiellosen Leistungen unserer Soldaten, ihr Kämpfen und Erleben, ihr unvergängliches Heldentum, in atemberaubenden Frontberichten. Die Angehörigen aller Waffengattungen berichten hier von ihrem oft dramatischen Erleben zu Lande, auf dem Wasser und in der Luft.

*Heft 88 ist erschienen.
Erster Verkaufstag ist Donnerstag,
der 14. August 1941*

Fernbomber über dem Atlantik

Im Jahre 1938 führte Flugkapitän Henke zum erstenmal seinen aufsehenerregenden Langstreckenflug Berlin-New York aus. Der „Kondor“ bestand diese Leistungsprobe glänzend und wurde damit die Urform, aus der unsere Fernkampfbomber entwickelt worden sind. Sie haben sich im Handelskrieg über dem Schlachtfeld „Atlantik“ hervorragend bewährt und als gefürchtete Waffe erwiesen. Hunderte von Kilometern abseits der Küste steuert eine Staffel mit neun Flugzeugen den zugewiesenen Planquadraten zu. Aufmerksam blickt der Führer in die Weite und sichtet plötzlich am Horizont dicke, schwere Rauchfahnen: ein feindlicher Geleitzug! Etwa 50 Dampfer müssen es sein, von Zerstörern begleitet. Im Aufblitzen des feindlichen Flakfeuers stürzen unsere Bomber, Adlern gleich und in beklemmendem Aufheulen, auf ihre Beute herab. Schwer getroffen und mit aufgerissenen Decks bleiben mehrere Schiffe hilflos liegen. 58 000 BRT wurden versenkt. Im Zuge der Einzelaufklärung erfolgt neuer Einsatz. Ein großer Motortanker, der 15 000 Tonnen Öl geladen hat, wird mit tödlicher Sicherheit getroffen und versenkt, desgleichen ein Handelsdampfer.

Von englischen Jägern umschwärmt, vom Jagdglück begleitet, kehrt die Staffel heim.

*In jeder Bücherei jeden Donnerstag
ein neues Heft. Jedes Heft 20 Pf.*

Steiniger



STEINIGER-VERLAGE BERLIN



A. W. HAYN'S ERBEN

Demnächst erscheint:

Kurt Kühns:

Aufbruch im Morgenrot

Dieser Roman aus den Tagen der Kontinentalsperre bedeutet wahrhaft einen „Aufbruch im Morgenrot“. Kurt Kühns hat im Zusammenhang mit dem Schicksal der Stralsunder Reederfamilie Hellmund das historische Geschehen der Jahre um 1809 in jenem atemlosen Ablauf gestaltet, der diesen Tagen zu eigen war, als Napoleon nahezu ganz Europa beherrschte, während überall unter der Oberfläche sich trotzdem bereits die besten Kräfte der unterjochten Völker regten und ungestüm zur nationalen Freiheit drängten.

Stralsund war damals schwedisch, aber vom Korsen besetzt, und mit allen anderen Deutschfühlenden stand auch die Familie Hellmund Jahr um Jahr unter dem harten Gesetz des Eroberers. Zwei Brüder und ihre Schwester werden in mannigfache Schicksale und politische Abenteuer verstrickt, es geht nicht nur um persönliches Schicksal, um Haß und Liebe, sondern um mehr: um Deutschsein und Franzosen-Knechtschaft. Von Kolberg leuchtet die einzigartige Tat der Gneisenau und Nettelbeck herüber und in Stralsund selbst läßt der Major von Schill mit seiner Freiwilligen-Schar — aus Berlin kommend, wo Fichte mit seinen Reden an die Deutsche Nation vor allem die akademische Jugend zu todesmutigem Einsatz begeisterte — ein freilich noch verfrühtes Freiheitsfanal aufflammen.

Durch die Brust der in Erhebung und Not verstrickten Menschen gehen alle starken Gefühle von Liebe und Haß, bis schließlich die große Schlacht bei Leipzig die langersehnte Wende bringt, alles Fremde hinwegfegt, und nach dem Aufbruch im Morgenrot endlich die volle Sonne eines begnadeten Freiheitsmorgens spendet, in dem fortan treue Herzen beseligt miteinanderschlagen.

312 Seiten o Leinen mit farbigem Schutzumschlag

Preis 4.50 Mark



Auslieferung in Leipzig: Carl Fr. Fleischer.

POTSDAM • BERLIN